herpy

GECKOS

Vietnamese leopard gecko

Goniurosaurus araneus

Ein schlanker, langbeiniger Tigergecko aus den Karstbergen an der Grenze zwischen Nordvietnam und Südchina, mit vier breiten orangefarbenen Bändern auf rostbraunem Grund. Der Artname *araneus* kommt vom lateinischen Wort für Spinne. Der Gecko gedeiht bei Zimmertemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit und ist in der Natur bedroht, sodass er sowohl Papiere als auch einen erfahrenen Halter verlangt.

Familie: Eublepharidae

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**19-22 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-20 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Felsbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 45 × 60 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Temperatur, Nacht	**19-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-90 %**
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln, paarweise oder ein Männchen mit mehreren Weibchen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Gelege pro Jahr	**1-4**
Inkubation	**45-80 Tage** bei 24-27 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Stark gefährdet (EN)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Ein adultes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 60 × 45 × 60 cm (Länge × Breite × Höhe), und ein Paar oder ein Trio mit einem Männchen und zwei Weibchen braucht etwa 90 cm Länge.
TEMPERATUR	Die Art ist ein kühler Gecko, der in einem gewöhnlichen Wohnzimmer selten zusätzliche Wärme braucht. Tagsüber passen 22-26 °C, und nachts darf die Temperatur auf 19-22 °C sinken.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit soll bei 60-90 % liegen: am höchsten nachts nach dem Besprühen und tagsüber etwas niedriger. Tagsüber darf sie gern auf etwa 60 % fallen, wenn das abendliche Besprühen sie wieder auf 90 % anhebt.
LICHT UND UVB	Die Art ist in der Dämmerung und nachts aktiv und sitzt tagsüber im Versteck, sie nutzt das Licht also nicht zum Aufwärmen.
FÜTTERUNG	Die Art ist Insektenfresser und nimmt fast alles, was klein genug ist. Gib Heimchen, Dubia-Schaben, Heuschrecken und Seidenraupen und wechsle gern zwischen mehreren Sorten.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist scheu und schnell und verschwindet im Versteck, wenn sie erschreckt wird. Sie eignet sich nicht zum Anfassen. Nimm sie daher nur heraus, wenn der Bodengrund gewechselt wird oder sie gewogen werden soll.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Vietnam und China.